

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Politische Urkunden von 1266 bis 1332

Wiegand, Wilhelm

Straßburg, 1886

1314 - 1315

[urn:nbn:de:bsz:31-326704](#)

322. Gottfrid von Falkenstein verzichtet auf alle Forderungen an die Städte Hagenau und Straßburg bezüglich ihres Zugs gegen Berwarstein. 1314 December 17.

Ich Götfrid von Valkenstein tu künd allen den, die disen brief gesehent oder gehörent lesen, daz ich vercihe uf alle vorderunge und ansprache, die ich haben möhnte untz uf disen tag an die erberen und bescheiden.. die meistere und die rete und die burgere gemeinliche von Hagenowe und von Strasburg und alle ir helfer von des schaden wegen, den ich genomen han davon, daz sie Jacob min vēter enthalten hatte usse Valkenstein. ich gelobe öch bi gütten truwen ane alle geverde, daz ich Eberharden von Berwerstein und sine helfer nüt enthalte in disem criege, den er hat mit den vorgenanten burgeren von Hagenowe und von Strasburg¹, die wile ir crieg weret, und gelobe öch bi gütten truwen ane alle geverde willecliche und umbetwüngliche, daz ich sie noch ir helfer umbe den schaden niemer ze rede gesetze noch bekumbere in denheine wis, mit gerihte noch ane gerihte, nū oder hernach. und vercihe mich alles rehtes, aller helfe, alles schirmes geistliches und weltliches gerichtes, gewonheit stete und landes und alles rehtes, damitte ich möhnte beholzen sin ze komende wider disen brief und wider dise vorgeschriften ding, mit gerihte oder ane gerihte, nū oder hernach. und vercihe mich sunderliche des rehtes, daz da sprichet, gemeine vercihunga uf alle reht si niemanne schade. daz dis war si und stete blibe, darumbe ist min ingesigel gehenket an disen brief. der wart gegeben an dem ersten cinstage vor sante Thomas tage des zwelfbotten in dem jare, da man zalte von gotz geburte drucehen hundert jar und viercen jar.

H aus Hagenauer St. A. EE fasc. 16 or. mb. c. sig. pend. delapso. Vergl. über diese und andre Urkunden der Falksteiner aus dem Kriegsjahr 1314 Batt Das Eigenthum zu Hagenau II, 209.

323. König Ludwig ersucht die Stadt Straßburg, vier Bevollmächtigte nach Worms zu senden, um über Maßregeln für den freien Verkehr mit zu berathen, und bittet zugleich, an den Reichsfeind Herzog Friedrich von Oesterreich keine Lebensmittel zu liefern. 1315 Januar 10 Worms.

Ludowicus dei gracia Romanorum rex semper augustus prudentibus viris.. sculteto.. consulibus et universis.. civibus in Argentina fidelibus suis graciam suam et omne bonum. cum tota nostra intencio pre ceteris nostris et imperii negotiis versetur ad hoc vehemens, ut pacem patrie et tranquillitatem per districtus imperii transeuntibus prepararemus, fidelitati vestre committimus et mandamus, quatenus quatuor ex vobis pleno mandato suffultos in quartam feriam post octavas epiphanie domini apud Wormaciā ad nostre majestatis presenciam destinetis, ut mediante eorum consilio instauranda salubrius circa premissa hujusmodi instaurentur. ceterum quemadmodum alias vos meminimus rogavisse, sic iterum vos affec-

Januar 15

¹ Vergl. nr. 316.